



# KEINE ARMUT: DARUM IST ES WICHTIG!

## Was ist das Ziel?

Armut in all seinen Erscheinungsformen überall auf der Welt bis 2030 zu beenden.

## Warum?

Mehr als 700 Millionen Menschen – oder 10 % der Weltbevölkerung - leben nach wie vor in extremer Armut und kämpfen um die Verwirklichung der wichtigsten Grundbedürfnisse wie Gesundheit, Bildung und Zugang zu Wasser und Sanitäreinrichtungen, um nur ein paar zu nennen. Die Mehrheit der Menschen, die mit weniger als 1,90 US Dollar pro Tag auskommen müssen, leben in Afrika südlich der Sahara.

Weltweit liegt die Armut in ländlichen Bereichen bei 17,2 Prozent – mehr als dreimal höher als in städtischen Bereichen.

Selbst ein Job garantiert keinen ausreichenden Lebensunterhalt. Tatsächlich lebten 2018 weltweit acht Prozent der angestellten Erwerbstätigen und deren Familien in extremer Armut.

Armut beeinträchtigt Kinder besonders stark. Eins von fünf Kindern lebt in extremer Armut. Die Sicherstellung von Sozialschutz (Absicherung bei Krankheit usw.) für alle Kinder sowie andere gefährdete Gruppen ist ein entscheidender Faktor bei der Armutsreduzierung.

**1 KEINE  
ARMUT:**



**55**  
**Prozent**  
**der Welt-**  
**bevölkerung**  
**haben**  
**keinen**  
**Zugang zu**  
**Sozial-**  
**schutz**

## Warum gibt es so viel Armut auf der Welt?

Armut hat viele Dimensionen, zu seinen Ursachen gehören unter anderem Arbeitslosigkeit, soziale Ausgrenzung und eine erhöhte Gefährdung von bestimmten Bevölkerungsgruppen bei Katastrophen, Krankheiten und sonstigen Ereignissen.

## Ich bin nicht arm. Warum sollte ich mich um die wirtschaftliche Situation anderer Menschen sorgen?

Dafür gibt es viele Gründe, aber um es kurz zu sagen: Weil wir Menschen sind, steht unser Wohlergehen in Zusammenhang mit unseren Mitmenschen. Wachsende Ungleichheit hat schädliche Auswirkungen auf wirtschaftliches Wachstum, untergräbt den sozialen Zusammenhalt, verstärkt politische und soziale Spannungen und kann zu Instabilität und Konflikten führen.

## Können wir dieses Ziel tatsächlich erreichen?

Ja. Der Ökonom Jeffrey Sachs hat errechnet, dass für die weltweite Beendigung extremer Armut innerhalb von 20 Jahren die Gesamtkosten bei 175 Milliarden US Dollar pro

Jahr liegen würden. Dies macht zusammengerechnet weniger als ein Prozent der Einkommen der reichsten Länder der Welt aus.

## Und was kann ich dafür tun?

Du kannst etwas bewegen, indem du dich aktiv in die Politikgestaltung einbringst und Armut thematisierst. Das stellt sicher, dass deine Rechte gefördert werden und deine Stimme gehört wird. Außerdem wird so generationsübergreifendes Wissen geteilt und alle Altersgruppen zu Innovation und kritischem Denken ermutigt. Dadurch können grundlegende Veränderungen im Leben von Menschen und Gesellschaften gefördert werden.

Regierungen können dazu beitragen, dass ein Umfeld entsteht, welches Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten für die Armen und Ausgegrenzten schafft. Sie können Strategien und finanzpolitische Maßnahmen erarbeiten, die die Interessen der Armen berücksichtigen und damit den Wohlstand fördern.

Der private Sektor als Motor für das wirtschaftliche Wachstum spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, ob das dort geschaffene Wachstum alle Bevölkerungsgruppen betrifft und daher zur

Armutsreduzierung beiträgt. Er kann wirtschaftliche Möglichkeiten für die Armen schaffen und Teilbereiche der Wirtschaft fördern, sowie Arbeitsbedingungen verbessern, in denen benachteiligte Bevölkerungsgruppen tätig sind, z.B. Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen und den informellen Sektor.

Bildungseinrichtungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, das Bewusstsein für die Auswirkungen von Armut zu erhöhen. Die Wissenschaft liefert die Grundlage für neue und nachhaltige Ansätze, Lösungen und Technologien, um die Herausforderungen der Armutsreduzierung anzugehen und eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Beispielsweise hat sie den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht und damit Todesfälle durch übertragbare Krankheiten reduziert. Hygieneverbesserungen haben dafür gesorgt, dass Krankheiten, die durch verschmutztes Trinkwasser und fehlende Sanitäreinrichtungen verursacht werden, reduziert wurden.

Weitere Informationen über Ziel #1 und andere SDGs (Sustainable Development Goals unter: <https://worldslargestlesson.globalgoals.org/de/>

